

**Protokoll
des Stadtteilbeirats Gartenstadt vom 24.06.2015**

Ort: Holstenhallen-Restaurant

Beginn: 19.30 Uhr **Ende:** 21.00 Uhr

Anwesend vom Stadtteilbeirat: Herr Druschke, Herr Feldmann-Jäger, Herr Kriese, Herr Ramm, Herr Scheiwe, Herr Völmann. Frau Fricke fehlt entschuldigt.

TOP 1

Der Stadtteilvorsteher **Herr Kriese** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die **Tagesordnung** wird wie folgt geändert und **einstimmig angenommen:**

TOP 5 Einwohnerfragestunde, Top 6 Mitteilungen / Anträge, Top 6 Verschiedenes.

Herr Feldmann-Jäger schlägt vor, zukünftig den Tagesordnungspunkt Beschlusskontrolle aufzunehmen.

TOP 3

Zu den **Niederschriften** der Stadtteilbeiratssitzungen vom 29.04.2015 und vom 27.05.2015 werden folgende Anmerkungen gemacht:

Protokoll 29.04.2015:

- TOP 5: Herr Feldmann-Jäger möchte ein Begehungsprotokoll oder eine schriftliche Unterrichtung der Verwaltung beigelegt haben.

Protokoll 27.05.2015:

- TOP 4 zweites Aufzählungszeichen: Frau Naumann möchte nach „... mussten Schüler/innen“ „aus anderen Einzugsgebieten“ eingefügt haben.
- TOP 4 zweites Aufzählungszeichen: Frau Naumann weist darauf hin, dass sich die „47m²“ auf die zur Verfügung stehende Spielfläche beziehen.
- TOP 5 erstes Aufzählungszeichen: Herr Feldmann-Jäger möchte zur Präzisierung „Verwaltung“ durch „Verkehrsaufsicht“ ersetzt haben. Er bittet, die Begründung der Anlehnung dem Protokoll beizufügen.

Die Niederschriften werden ohne weiteren Widerspruch genehmigt.

TOP 4

Ausbau / Umbau der Kindertagesstätte Gartenstadt

Herr Kriese bringt einen Antrag zum Anbau/Neubau KITA Gartenstadt ein (Anlage 1). Antrag und Begründung werden von ihm verlesen.

Herr Feldmann-Jäger: Die SPD-Mitglieder des Stadtteilbeirats tun sich schwer, diesem kurzfristig eingebrachten Antrag zuzustimmen, sie wünschen nähere Informationen.

In einer ausführlichen Diskussion stellen besonders **Herr Fehrs, Frau Naumann** und **Herr Kriese** die Notwendigkeit und die Vorteile eines Neubaus heraus.

Herr Brandt weist darauf hin, dass bei einer Entscheidung Anbau-Neubau die Gesamtsicht der Stadt Neumünster beachtet werden muss.

Herr Völmann schlägt vor, den Antrag wie folgt zu ändern:

Der Stadtteilbeirat bittet den Jugendhilfeausschuss darum, neben der Planung für einen Anbau an die KITA Gartenstadt auch einen Neubau an anderer Stelle in der Gartenstadt zu überdenken.

Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

51,
Hr. Klimm
(Jugendhilfe-
ausschuss)

TOP 5

Einwohnerfragestunde

Der Güterumschlag im Bereich Max-Johannsen-Brücke führt im Bereich Rendsburger Straße zu steigender Lärmbelastung, besonders durch den vermehrten LKW-Verkehr. Ein **Anwohner** möchte wissen, was die Stadt Neumünster hiergegen unternimmt.

Herr Kriese verweist, dass Herr Heilmann (Stadt Neumünster, Verwaltung) zur September-Sitzung kommen wird und dann zu diesem Thema Stellung nehmen kann.

61

TOP 6

Mitteilungen / Anträge

Herr Scheiwe bringt einen Antrag zum Thema Denkmalschutz ein (Anlage 2).

Auf Vorschlag von Herrn Feldmann-Jäger wird der Text ergänzt:

Betreff-Zeile: hinter „Sonstige Einrichtungen“ durch „/ Straßenzüge“

Antrag ersten Zeile: „Die Verwaltung möge *innerhalb von 6 Monaten* berichten.“

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

63

Herr Kriese teilt mit, dass

- Herr Heilmann (Stadt Neumünster, Verwaltung) auf der nächsten Stadtteilbeiratssitzung sein wird, Thema Stockguss-Gelände, Aufstellungsbeschluss und Bürgerbeteiligung.
- die Netz AG ihre Schalthäuser bemalen lassen will. Vorschläge können vor Ort (Schalthaus Stoverweg, 10.07.2015, 18.00 Uhr) eingebracht werden.
- die Verwaltung zur nächsten BPU-Sitzung eine Vorlage einbringen wird, die den Ausbau der Kreuzung Rendsburger Straße / Sauerbruchstraße vorsieht (kein Kreisverkehr).
- die Verwaltung die Verlegung des Ortsschildes (Rendsburger Straße) überdenkt, um einen Schutzstreifen zu ermöglichen.
- die Querungshilfen Rendsburger Straße voraussichtlich noch im Juli fertig sein werden.

61

61

32

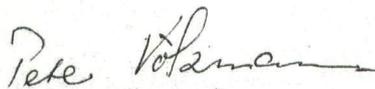
32,61

TOP 7

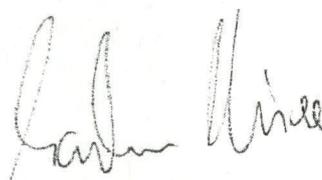
Verschiedenes

Nächste Sitzung 23.09.2015, 19.30 Uhr

Für die Richtigkeit



Peter Völzmann (Protokoll)



Martin Kriese (Stadtteilvorsteher)

An den Stadtteilbeirat Gartenstadt
Martin Kriese
Nachtredder 70
24537 Neumünster

Neumünster, d. 08.06.2015

**Betr: Denkmalgeschützte Wohngebäude / Siedlungen / Sonstige
Einrichtungen/Straßenzüge**

63

Zur Sitzung am 24.06.2015 bitte ich um Zustimmung für folgenden

Antrag:

Die Verwaltung möge innerhalb von sechs Monaten berichten:

- Welche Gebäude, vornehmlich Siedlungs- und Einfamilienhäuser in der Gartenstadt wurden bereits unter Denkmalschutz gestellt ?
- Welche weiteren Maßnahmen sind beabsichtigt oder bereits eingeleitet worden, Teilbereiche der alten und neuen Gartenstadt großflächig unter Denkmalschutz zu stellen ?

Begründung:

Die beabsichtigten Maßnahmen der Denkmalschutzbehörde erfolgen weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Dieser Antrag dient dem Zweck, diesen Mangel zu beheben.

Peter Scheiwe
(Mitglied Stadtteilbeirat Gartenstadt)

(Unterschrift im Original verifiziert durch den Stadtteilversteher)

Stadtteilbeirat Gartenstadt

Der Stadtteilversteher

Martin Kriese
Nachtredder 70
24537 Neumünster
Tel.: 0160-5505537
mail@martinkriese.de

Neumünster, 28.06.2015

An
den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschuss
Herrn Thorsten Klimm

Sehr geehrte Herr Klimm,

bitte behandeln Sie diesen am 24.06.2015 einstimmig beschlossenen Antrag des Stadtteilbeirats Gartenstadt an den Jugendhilfeausschuss in der nächsten Sitzung. Das Thema KITA Gartenstadt ist meines Wissens nach als Punkt 6.1 bereits auf Ihrer Tagesordnung.

„Antrag:

Der Stadtteilbeirat bittet den Jugendhilfeausschuss darum, neben der Planung für einen Anbau an die KITA Gartenstadt auch einen Neubau an anderer Stelle in der Gartenstadt zu überdenken.

Begründung:

Auf der letzten Sitzung des Stadtteilbeirat Gartenstadt berichtete Herr Asmussen, Fachdienstleiter beim Fachdienst 51 "Frühkindliche Bildung", dass ein Anbau an die KITA Gartenstadt geplant ist. Dieser Anbau soll nicht die Kapazität für die Betreuungsmöglichkeiten der Kindertagesstätte erhöhen, sondern dient alleine der Raumerweiterung für die bisher bestehenden Gruppen. Es gibt lt. Auskunft der Verantwortlichen vor Ort derzeit keine Möglichkeit einen Pausenraum, Mitarbeiteraum, Elternsprechzimmer, Horträume o.ä. in der bestehenden KITA zu nutzen. Die bestehende Küche ist für die 124 betreuten Kinder in sieben Gruppen viel zu klein.

Seit längerer Zeit berichten die Kindertagesstätten der Gartenstadt und auch die Gartenstadtschule von steigenden Anmeldezahlen. Die Kapazität reicht nicht ansatzweise aus um alle Kinder zu betreuen bzw. zu beschulen.

Die Gartenstadtschule überlässt der betreuten Grundschule derzeit einen Schulraum, so dass die 60 Kinder der betreuten Grundschule nicht ausschließlich in der knapp 50m² großen (!), ehemaligen Hausmeisterwohnung eine Spielmöglichkeit vorfinden. Dadurch ist es der

Gartenstadtschule nicht möglich den Raum zu nutzen, so dass auch hier die nicht ausreichend vorhandenen Räume eine Gründung einer weiteren Schulklasse verhindern.

Ein Anbau an die bisherige Kindertagesstätte Gartenstadt würde lediglich die Situation für die bestehende Kindertagesstätte etwas entlasten. Auch hier haben wir jedoch von den Verantwortlichen vernommen, dass der geplante Anbau zwar eine Verbesserung der derzeitigen Situation darstelle, jedoch nicht den Anforderungen voll genügen würde.

Mit einem Neubau der Kindertagesstätte Gartenstadt und einer Vergrößerung der Gruppenanzahl (verbunden mit mehr Räumen/Nutzungsmöglichkeiten), schaffen wir die Grundlage um Betreuungsmöglichkeiten für Kinder vor dem Schulalter zu erhöhen und zu verbessern und stellen gleichzeitig sicher, dass die Anforderungen wie Pausenräume, Elternsprechzimmer etc. geschaffen werden.

Das bestehende Gebäude der Kindertagesstätte könnte von der Gartenstadtschule oder aber der betreuten Grundschule genutzt werden, so dass auch hier mehr Räume für z.B. neue Schulklassen zur Verfügung stehen. (Alleine durch den Wegfall der Belegung eines Raumes im Schulgebäude für die betreute Grundschule).

Herr Asmussen teilte auf der Sitzung des Stadtteilbeirat Gartenstadt mit, dass grundsätzlich genug Betreuungsplätze in Neumünster vorhanden wären. Die Eltern müssten dann im Zweifelsfall in einem fremden Stadtteil die Betreuungsmöglichkeiten wahrnehmen. Für den Stadtteilbeirat ist diese Lösung absolut unbefriedigend. Die Mobilitätsfrage, der Bezug zum Stadtteil und im Besonderen die sozialen Kontakte werden hierbei absolut nicht beachtet. Ein Kind, das seine Freunde und Familie in der Gartenstadt hat, sollte nicht dazu "gezwungen" werden in einem anderen Stadtteil eine Kindertagesstätte besuchen zu müssen. Diese sind sicherlich in Qualität und Ausstattung ähnlich, allerdings wird das Kind hier komplett aus seinem sozialen Geflecht gerissen.

Aufgrund dieser Ausführungen wünschen und fordern wir, dass die Kindertagesstätte neugebaut wird und gleichzeitig die geplanten Betreuungsplätze erweitert werden. Diese Lösung würde allen Institutionen der frühkindlichen Bildung und der Schule helfen und dafür Sorge tragen, dass die Gartenstadt langfristig ein attraktiver Wohnort für Familien bleibt. Die Prognosen bzgl. Anmeldungen und Demographie und deren bis zum heutigen Zeitpunkt daraus gefällten Entscheidungen (z.B. wurde der KITA "Kleine Arche" auf deren Anfrage hin eine weitere Gruppe beim Neubau verweigert), spiegeln absolut nicht die praktischen Erfahrungen vor Ort wider.

Wir möchten vorab vorsorglich darauf hinweisen, dass der Stadtteilbeirat gemäß §51 der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung, Stadtteilbeiräte und Ausschüsse der Stadt Neumünster ein Mitwirkungsrecht zur Wahrnehmung der Interessen und Belange des Stadtteils, "insbesondere ... c) bei Jugendeinrichtungen d) bei schulischen Einrichtungen" besitzt. Mit diesem Antrag möchten wir uns aktiv an den Planungen beteiligen und o.g. Wünsche einbringen."

Mit freundlichem Gruß

Stadtteilbeirat Gartenstadt
Der Stadtteilvorsteher

Martin Kriese
Nachtredder 70
24537 Neumünster
Tel.: 0160-5505537
mail@martinkriese.de

Martin Kriese